

GEMEINDE WESTENSEE

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Montag, dem 30. Mai 2013, um 19.30 Uhr,
im Bürgerhaus in Westensee

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 174 bis 179 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 9.

Anzahl der Besucher: 9

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) **stimmberechtigt:**

- | | | | |
|-----|---------------------|------------------------|-----------|
| 1. | Bürgermeister | Adolf Dibbern | |
| 2. | Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen | |
| 3. | Gemeindevertreterin | Helma Carl | |
| 4. | Gemeindevertreter | Lothar Thormählen | |
| 5. | Gemeindevertreter | Henning Büller | |
| 6. | Gemeindevertreterin | Uta Manthe | |
| 7. | Gemeindevertreter | Heinz Peter Busch | |
| 8. | Gemeindevertreter | Jörn Klauza | |
| 9. | Gemeindevertreter | Klaus Schneider | ab TOP 4a |
| 10. | Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow | |
| 11. | Gemeindevertreter | Martin Sell | |

b) **nicht stimmberechtigt:**

Frau Vanessa Brandt Protokollführerin

c) **Es fehlte entschuldigt:**

- | | | |
|----|-------------------|-----------------|
| 1. | Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 2. | Gemeindevertreter | Rainer Feldmann |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 21. Mai 2013, zu Montag, 30. Mai 2013, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Herr Bürgermeister Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Bericht zu Bauanträgen und Bauvoranfragen“ zu erweitern. Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt soll hinter dem letzten Tagesordnungspunkt unter TOP 11 erfolgen. Bürgermeister Dibbern lässt über seinen Antrag abstimmen.

StV: einstimmig dafür

Somit wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. Januar 2013
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Baumaßnahme Gaststätte „Am Westensee“
 - a) Küche
 - b) Heizung, Klimatechnik
6. Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung
7. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Westensee zum 01.01.2012
8. Verschiedenes
9. Pachtvertrag Gaststätte und Mietvertrag Wohnung
10. Verkauf einer Gemeindefläche
11. Bericht zu Bauanträgen und Bauvoranfragen

Es ist beabsichtigt, die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Gemeindevertretung beschließt daher, die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

StV: einstimmig dafür

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. Mai 2013

Gegen das Protokoll vom 13. Mai 2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als festgestellt.

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet, dass

- Die Ausschreibung für die Baumaßnahme in der Straße Am Sandberg erfolgt ist. Das günstigste Angebot hat die Fa. Eurovia abgegeben. Die Angebotssumme beträgt 109.673,73 €. Zuzüglich der Planungskosten belaufen sich die Gesamtkosten für die Maßnahme nun auf rund 124.000,00 €. Die letzte Kostenschätzung lag bei 125.000,00 €;
- die geänderte Gestaltungssatzung der Gemeinde dem Kreis vorgelegt wurde. Dem Kreis sind noch ein paar Dinge aufgefallen, die noch angepasst werden sollten. Der zuständige Ausschuss sowie die Gemeindevertretung sollen sich nach der Konstituierenden Sitzung mit diesem Thema befassen;
- zur Sicherstellung der technischen Ausführung für die Verbreiterung der Zufahrt in der Dorfstraße 27 u. 29 ein Anbauvertrag mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen wurde;
- er darauf hingewiesen wurde, dass viele Kröten bei der Krötenwanderung in der Dorfstraße überfahren werden. Da es sich hier um eine Landesstraße handelt, hat Herr Dibbern dies an die Landesbauverwaltung weitergegeben. Die Landesbauverwaltung hat ihm mitgeteilt, dass zurzeit keine Baumaßnahmen in der Dorfstraße vorgesehen sind und ein Krötentunnel o. ä. daher nicht errichtet werden würden. Die Gemeinde könnte aber von der Landesbauverwaltung kostenlos einen Krötenzaun erhalten;

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Busch berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss in dieser Woche getagt hat und über die Ergebnisse in der heutigen Sitzung berichtet wird. Weiterhin informiert er, dass die Straßenschäden/Schlaglöcher in der Gemeinde in nächster Zeit behoben werden.

Finanzausschussvorsitzender Herr Carstensen erklärt, dass die in der letzten Sitzung des Finanzausschusses beratenen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern

Frau Manthe erkundigt sich, ob im letzten Bericht der Landeszeitung über den Neubau der Gaststätte mit der Formulierung „Gaststätte am See“ das Projekt oder der zukünftige Name der Gaststätte gemeint ist. Bürgermeister Dibbern erklärt, dass hiermit das Projekt gemeint ist und der Name noch nicht feststeht.

Herr Büller weist daraufhin, dass die Mäharbeiten an der Kreuzung K67 noch in dieser Woche erfolgen sollten. Herr Dibbern wird sich darum kümmern.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 5 Baumaßnahme Gaststätte „Am Westensee“
a) Küche
b) Heizung, Klimatechnik

Bürgermeister Dibbern übergibt das Wort an Architekten Herrn Stoy. Dieser erklärt zunächst, dass es sich bei den Gewerken Küche, Heizung und Klimatechnik um sehr komplexe Entscheidungen handelt. Ziel ist es, diese Positionen energetisch optimiert zu planen, um die zukünftigen Betriebskosten der Gaststätte zu minimieren und den Gaststättenbetrieb auf eine wirtschaftliche Basis zu stellen.

Es wurde ein Konzept mit fünf Alternativen für die Heizung- und Klimatechnik erarbeitet. Für die Küchenplanung liegen zwei Alternativen vor.

Herr Stoy stellt die Konzepte sowie die geschätzten Kosten anhand von Auswertungs-/ Vergleichstabellen ausführlich vor. Die Auswertungs-/Vergleichstabellen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Anschließend spricht Herr Stoy seine Empfehlung aus.

Aus Sicht von Herrn Stoy ist für die Heizung und Klimatechnik das Konzept D das Beste und ist somit an erster Stelle zu setzen. An zweiter Stelle und als Alternative steht das Konzept B. Die Mehrkosten der Alternative D zu B betragen rund 12.000,00 €. Hinsichtlich der Küchenplanung ist nach Herrn Stoy's Meinung das Konzept F am überzeugendsten. Die Kosten belaufen sich bei Konzept D für die Heizung- und Klimatechnik sowie des Konzeptes F für die Küche auf rund 255.000,00 €. Bisher angesetzt waren für diese Bereiche Kosten in Höhe von rund 180.000,00 €.

Herr Büller gibt zu bedenken, dass bei Durchführung der Konzepte D und F die Kosten deutlich über der Kostenschätzung liegen würden und das Budget eingehalten werden sollte.

Herr Dibbern erklärt, dass durch die Zusage der Fördermittel für die Toilettenanlage und durch den Vorsteuerabzug rund 63.000,00 € mehr zur Verfügung stehen und eingesetzt werden könnten.

Frau Manthe merkt kritisch an, dass noch einige Posten/Gewerke für den Neubau ausstehen und die Kosten daher im Auge behalten werden müssen.

Um die Vorstellung von Architekt Herrn Stoy auf sich wirken zu lassen, wird eine zehnminütige Pause eingelegt.

Nach erfolgter Pause beschließt die Gemeindevertretung grundsätzlich der Empfehlung von Herrn Stoy zu folgen und auf der Grundlage der vorgestellten Alternativen D die Planungen für den Heizungs- und Klimabereich bzw. F für den Küchenbereich weiterzuführen.

StV: 8 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltung

TOP 6 Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung

Es liegt ein Befreiungsantrag für die Vergrößerung eines Schuppens mit Pultdach in der Dorfstraße 24 vor. Herr Busch erläutert den Antrag kurz. Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des B-Planes 10 zuzustimmen.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, der Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses zu folgen.

StV.: einstimmig dafür

Weiterhin liegt der Gemeinde ein Bauantrag für den Anbau an einer Gaststätte in Wrohe vor. Im Zuge des o.g. Bauantrages zum Umbau und zur Erweiterung der Gaststätte, ist auch ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee erforderlich.

Diese Befreiung beinhaltet die Abweichung von den Festsetzungen zur Gestaltung der Dächer gem. § 4 (1) u. (3) der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee, sodass anstatt des vorgeschriebenen symmetrischen Satteldaches ein flach geneigtes Pultdach verwendet werden soll.

Da die bereits vorhandenen Anbauten im Küchenbereich der Gaststätte mit denselben Abweichungen von den Festsetzungen des § 4 (1) u. (3) der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee mit Beschlüssen vom 31.01.1996 sowie 16.12.2009 von der Gemeinde Westensee genehmigt wurde, wird seitens des Bauausschusses empfohlen, auch hier das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann, den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des § 4 (1) u. (3) der Gestaltungssatzung zuzustimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7 Eröffnungsbilanz der Gemeinde Westensee zum 01.01.2012

Herr Carstensen berichtet, dass die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Westensee zum 01.01.2012 im Finanzausschuss ausführlich von Herrn Carstensen und Frau Brandt vom Amt Achterwehr vorgestellt wurde. Seitens des Ausschusses sind keine wesentlichen Änderungen der Eröffnungsbilanz vorzunehmen. Lediglich ein paar Erläuterungen sind vom Amt anzupassen. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt

Herr Carstensen weist darauf hin, dass die Eröffnungsbilanz in den nächsten fünf Jahren noch korrigiert werden kann.

Abschließend trägt der Finanzausschussvorsitzende die wesentlichen Daten der Eröffnungsbilanz vor. Die Bilanzsumme beträgt 5.315.013,99 €. Das Eigenkapital der Gemeinde beläuft sich auf 3.783.574,00 €. Die liquiden Mittel („alte“ kamerale Rücklage) der Gemeinde ist unter der Position „Sonstige öffentliche Forderungen“ auf der Aktivseite ausgewiesen, da die Konten vom Amt Achterwehr als Einheitskasse geführt werden und die Gemeinde somit eine Forderung gegenüber dem Amt in Höhe ihrer liquiden Mittel hat.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Westensee zum 01.01.2012 in der vorliegenden Form.

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Verschiedens

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Bürgermeister Dibbern dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21.25 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin